



UNSER FUSSACH

Ort zum Lernen und Wohlfühlen

Räumlicher Entwicklungsplan

Fußbach radelt an die Spitze

Handgemachte Geschenksideen

Inhalt

- 4** Aktuelle Gemeindeinformationen
- 12** Bildung & Leben
- 33** Betriebsvorstellung
- 34** Vereinsleben
- 41** Portrait aus der Gemeinde
- 42** Buchempfehlungen aus der Bücherei
- 43** Veranstaltungen / Termine
- 44** Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 Fußach

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde Fußach

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Fitz **Druck:** VVA, Dornbirn



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53385-2511-1025



Liebe FUSSACHER:INNEN

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken zurück auf vieles, was unseren Ort in den vergangenen Monaten belebt hat. In unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, in den Vereinen und innerhalb der Gemeinde ist spürbar, wie viel Schwung und Einsatzbereitschaft vorhanden sind. All das stärkt den Zusammenhalt und prägt das Miteinander in Fußbach.

In dieser Ausgabe widmen wir uns u.a. der Mittagsbetreuung im Haus Baumgarten 5. Dort werden aktuell 72 Volksschulkinder von Eugene Härle und ihrem Team begleitet. Die Betreuung reicht weit über einen Mittagstisch hinaus. Die Kinder erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben, finden Raum für Spiel und Bewegung, können basteln und sich austauschen – und erleben täglich ein Umfeld, das ihnen Sicherheit und Anregung bietet. Im Kindergarten Pertinsel wurde Margit Schneider in die Pension verabschiedet. Viele Jahre hat sie mit großer Sorgfalt und Verlässlichkeit gearbeitet. Für dieses Engagement gebührt ihr ein herzliches Dankeschön.

Gute Neuigkeiten auch beim Wettbewerb „Vorarlberg radelt“: Fußbach erzielte mit 182 Teilnehmenden und 161.607 gefahrenen Kilometern den ersten Platz in der Kategorie der Gemeinden mit 2.000 bis 5.000 Einwohnern. Auch aus den Vereinen gibt es viel Positives zu berichten – wie sportliche Erfolge im Badminton und beim Segeln, die musikalischen Darbietungen des Musikvereins, der stimmungsvolle Herbstmarkt oder die Initiative des Dorfgeschichtevereins, der neue Erinnerungsstelen angestoßen hat.

Parallel dazu wurden innerhalb der Gemeinde wichtige Weichen gestellt. Der Erwerb des „Hirschen“ ist ein bedeutender Schritt, denn mit einem tüchtigen Pächter kann im Dezember wieder ein Gasthaus als geselliger Treffpunkt öffnen. Der neue Räumliche Entwicklungsplan schafft Orientierung für die kommenden Jahre. Das Umlegungskonzept Birkenfeld soll baureife Grundstücke ermöglichen, und die Beteiligung am grenzüberschreitenden Hochwasserschutzprojekt RHESI sorgt langfristig für mehr Sicherheit.



Weitere Investitionen stärken die Infrastruktur und erhöhen die Lebensqualität in Fußbach. Die neue Flutlichtanlage am Sportplatz, der Ausbau von Geh- und Radwegen, die für 2026 geplante Steganlage beim Hörnle sowie Verbesserungen in der Mehrzweckhalle, bei der Straßenbeleuchtung und im neuen Sitzungszimmer des Gemeindeamts sind weitere Bausteine auf diesem Weg.

In der Adventzeit möchten wir zudem auf die regionalen Präsente aufmerksam machen, die bei unserem Postpartner bereitstehen. Zwanzig Harassen mit handwerklichen und kulinarischen Kleinigkeiten bieten viele Anregungen. Mit einer Anmeldung in der CITIES-App bleiben auch weitere Angebote gut im Blick. Die ersten fünf Nutzerinnen und Nutzer der App konnten ihren Preis bereits entgegennehmen.

Fußbach entwickelt sich stetig und in einem guten Miteinander weiter. Die Bereitschaft, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, trägt wesentlich dazu bei, dass unser Ort lebenswert bleibt.

Eine schöne Adventzeit wünscht
Ihr Bürgermeister
Thomas Fitz

Aus aktuuellem Anlass.

SCHLIESSTAGE ZUR WEIHNACHT UND ZUM JAHRESWECHSEL

Das Gemeindeamt Fußach ist das ganze Jahr über Anlaufstelle für die Anliegen der Bevölkerung – von Baufragen bis zu Alltagsthemen, vom Reisepass bis zum Wasserzähler. Zum Jahresausklang aber kehrt auch im Amt für ein paar Tage Ruhe ein.

Am **24. und 31. Dezember** sowie am **Freitag, 2. Jänner 2026** bleibt das Gemeindeamt geschlossen. In dieser kurzen Pause gönnen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwas Zeit, um neue Kraft zu schöpfen – bevor sie im neuen Jahr wieder wie gewohnt für die Bürgerinnen und Bürger da sind. Für unser Postamt gelten dieselben Schließtage: auch dieses bleibt am 24. und 31. sowie am 2. Jänner geschlossen.

Bürgermeister **Thomas Fitz** wünscht im Namen der Gemeinde **frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr 2026** mit vielen schönen Momenten, die das Leben in Fußach besonders machen. //



BALLFANGZAUN UND CO: KLEINE REPARATUREN, GROSSE WIRKUNG

Im Gemeindealltag gibt es immer etwas zu tun – und viele kleine Arbeiten sorgen dafür, dass Fußach gepflegt und funktional bleibt. Ob defekte Straßenbeleuchtung, zugewachsene Wege, ein verloren gegangenes Fahrrad oder falsch entsorgter Müll – die Hinweise aus der Bevölkerung helfen, rasch zu reagieren. Auch größere Instandhaltungen werden laufend umgesetzt: So wurde kürzlich der Ballfangzaun am Sportplatz in der Müss repariert, damit beim nächsten Spiel wieder alles sicher ist. Der Werkhof ist mit Umsicht und Engagement im Einsatz, um solche Aufgaben zeitnah zu erledigen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die aufmerksam durch unser Dorf gehen und Schäden oder Mängel weitergeben – denn gemeinsam bleibt Fußach in Schuss. //



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann im Aktionszeitraum von 13. Oktober bis 13.02.2026 beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden. Der Antrag kann persönlich oder online gestellt werden. Der Zuschuss beträgt einmalig bis zu 250 €. Zum Nachweis der Anspruchsberechtigung ist das aktuelle Einkommen nachzuweisen. Für die Antragsberechtigung ist ausschließlich der Hauptwohnsitz maßgeblich.

An Personen (Haushalte), die eine Unterstützung aus der offenen Sozialhilfe für den Lebensunterhalt und/oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, wird ein reduzierter Heizkostenzuschuss in Höhe von einmalig 180 € von Amts wegen von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft ausbezahlt.

Einkommensgrenzen

Haushaltsgröße	Einkommensgrenze "Einschleifregelung" zusätzlich bis 200 €
1 Person	1.410 € 1.610 €
2 Personen	1.920 € 2.120 €
3 Personen	2.360 € 2.560 €
4 Personen	2.800 € 3.000 €
5 Personen	3.240 € 3.440 €
6 Personen	3.680 € 3.880 €
7 Personen	4.120 € 4.320 €

jede weitere Person plus 440 € plus 200 €

Als Einkommen gelten grundsätzlich:

- alle Einkünfte aus selbstständiger Arbeit,
- aus nicht selbstständiger Arbeit,
- aus Gewerbebetrieb,
- aus Land- und Forstwirtschaft,
- aus Vermietung und Verpachtung
- sowie aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden).



- Kinderbetreuungsgeld
- Lehrlingsentschädigungen,
- Zivildienstentschädigungen und Grundwehrdienerentgelt

sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz, Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsopfersversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz.

Zum Einkommen zählen somit insbesondere:

- Löhne,
- Gehälter,
- Renten,
- Pensionen,
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung,
- Wohnbeihilfen,
- Unterhaltszahlungen jeglicher Art,

Nicht als Einkommen gelten:

- Familienbeihilfen,
- Familienzuschüsse,
- Familienbonus Plus,
- Kinderabsetzbeträge,
- Studienbeihilfen,
- Pflegegelder,
- Kinderpflegegelder,
- Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Details, Formular und Online-Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.fussach.at unter Bürgerservice – Formulare und Förderungen. //

NEUER RÄUMLICHER ENTWICKLUNGSPLAN BESCHLOSSEN



Fußach steuert seine räumliche Entwicklung mit Weitblick. Nach dem ersten Gemeindeentwicklungsplan 1994 und dem Räumlichen Entwicklungskonzept 2014, das 2019 verordnet wurde, liegt nun der Räumliche Entwicklungsplan vor. Viele der darin formulierten Ziele sind umgesetzt, andere wurden den heutigen Gegebenheiten angepasst. Im September hat die Gemeindevertretung nun den neuen REP beschlossen – sorgfältig erarbeitet vom Raumplanungsausschuss mit fachlicher Begleitung durch das Büro stadtland. Der Plan bildet einen verbindlichen Rahmen für die kommenden zehn bis fünfzehn Jahre.

Beteiligung und Fachwissen

Die aktuelle Gemeindeführung setzte auf eine ruhige, sachliche Vorgehensweise und auf den Einbezug der Bevölkerung. Bürgermeister Thomas Fitz: „Beiträge aus früheren Beteiligungsformaten flossen ein, aktuelle Themen wie die Zentrumsentwicklung und der Seezugang kamen neu hinzu und die Entwicklung im Ortsteil Birkenfeld wurde vertieft.“ Unterstützt von externen Fachleuten und geprüft durch das Land Vorarlberg entstand ein Konzept, das als genehmigungsfähig bestätigt wurde. Damit ist der rechtliche Weg für die Umsetzung frei.

Inhalte des REP

Der Räumliche Entwicklungsplan ist eine Verordnung nach § 11 des Raumplanungsgesetzes. Stefan Niederer, Obmann des Raumplanungsausschusses erläutert: „Der REP legt fest, wo die Siedlungsräder liegen, wo Wohn- und Betriebsflächen entstehen können, wie Mobilität, Freiräume, Energie und Infrastruktur zu gestalten sind und welche öffentlichen Einrichtungen zu sichern bleiben. Umgesetzt wird er u.a. über Flächenwidmungs- und Bebauungspläne. Eine Gesamtüberprüfung erfolgt spätestens in zehn Jahren, Anpassungen können bei Bedarf dazwischen vorgenommen werden.“

Bodenpolitik und Siedlungsentwicklung

Die Gemeinde bleibt einer fairen und transparenten Bodenpolitik verpflichtet. Vorrang haben Hauptwohnsitze und der Eigenbedarf der Bevölkerung. Spekulative Wohnbauten oder neue Ferienwohnungen sollen verhindert werden. Grundstücke werden gezielt gesichert oder getauscht, um als Gemeinde langfristig steuernd eingreifen zu können. Auch die Vertragsraumordnung dient der Absicherung öffentlicher Interessen – etwa beim leistbaren Wohnraum, bei Flächen für Gemeinbedarf, Grünräumen oder Wegen. Fußach setzt auf maßvolle Entwicklung im Inneren und einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden. Bestehende, zentrumsnahe Bauflächen sollen Vorrang vor Neuwidmungen haben. Neue Quartiere werden nur nach klaren Gesamtkonzepten entwickelt, die Lärmschutz, Freiraumqualität, Erschließung und Etappierung berücksichtigen. Entlang der Hauptstraßen sind nutzungsgemischte Lösungen vorgesehen, um Wohnen und Arbeiten zu verbinden und Wohngebiete vor Verkehrslärm abzuschirmen.

Das Zentrum im Fokus

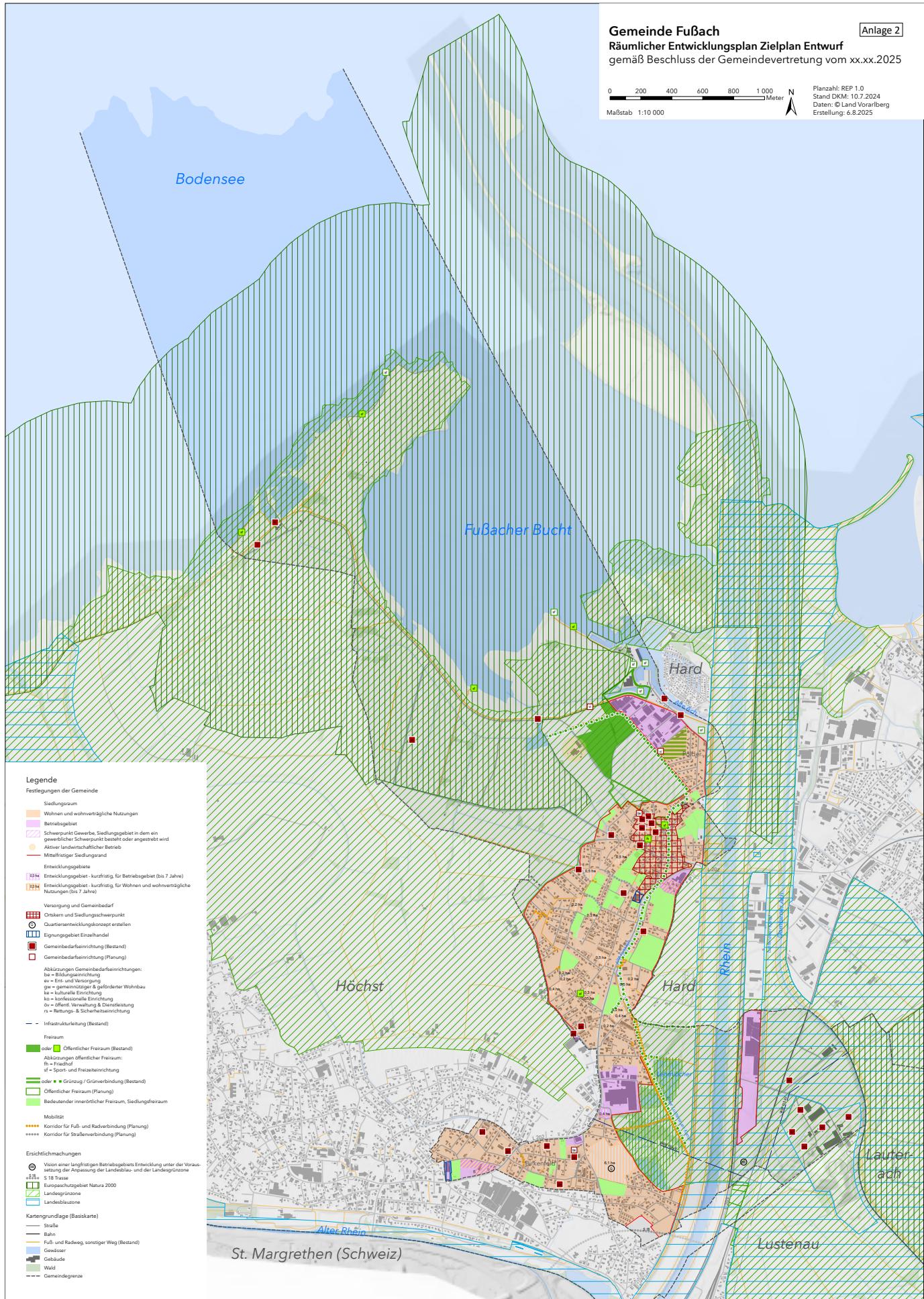
Ein Schwerpunkt des neuen Plans liegt auf der Stärkung des Dorfzentrums. Der Dorfplatz soll als öffentlicher Mittelpunkt mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Frei- und Bewegungsflächen gestärkt werden. Im Bereich Riedle sollen Dienstleistungen, Handel und Gastronomie gefördert, die Gestaltung aufgewertet und die Alte Fußach als verbindendes Element ökologisch verbessert werden. Der Hochwasserschutz wird dabei mitgedacht. Fuß- und Radwege werden weiter ausgebaut, Begegnungszonen schaffen Raum für ein lebendiges Miteinander, und klug platzierte Haltestellen sollen die Erreichbarkeit verbessern.

See, Natur und Erholung

Neu ist, dass sich Fußach als Seegemeinde versteht. Der REP räumt der Erreichbarkeit und Erlebbarkeit des Bodensees hohe Priorität ein. Uferbereiche bleiben – soweit kein übergeordnetes öffentliches Interesse entgegensteht – frei von Verbauung. Bestehende Erholungsplätze wie das Hörnlebad werden gesichert und verbessert – Stichwort Steg, neue Seezugänge im Bereich Alte Ach, Hafen und Teichweg sind vorgesehen. Auch die wertvollen Landschaftsräume Ried und Lehmlöcher stehen unter Schutz und sollen besser vernetzt werden. Zugängliche Grünräume, sichere Spielplätze und eine vielfältige Vegetation im Siedlungsgebiet fördern die Lebensqualität und die Biodiversität.

Mobilität und Energie

In der Mobilität setzt Fußach auf sanfte Lösungen: Das Fuß- und Radwegenetz wird ausgebaut, Begegnungszonen und verkehrsberuhigte Bereiche werden geprüft. Öffentliche Haltestellen sollen komfortabler und sicherer werden. Naturgefahren wie Hochwasser finden in allen Planungen besondere Beachtung; gefährdete Flächen werden nicht bebaut. Auch im Energiebereich zeigt sich die Gemeinde zukunftsorientiert. Sie fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und prüft Potenziale für Nah- oder Abwärmennutzung. Gemeinsam mit Höchst und Gaißau wird der Aufbau einer Energiegemeinschaft vorangetrieben, ebenso die Sicherung der Wasserversorgung und der Glasfaserinfrastruktur. Bürgermeister Fitz abschließend: „Der neue Räumliche Entwicklungsplan schafft langfristige Orientierung. Veränderungen bleiben möglich, aber immer im Rahmen klarer Ziele. Fußach hat damit seinen Kurs für die nächsten Jahre festgelegt – besonnen, fachlich fundiert und mit Blick auf die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.“ //



INFORMATIONSGESELLSCHAFT ZUM UMLEGUNGSKONZEPT BIRKENFELD

Rund 70 Grundeigentümerinnen und -eigentümer kamen Ende Oktober zusammen, um sich über den aktuellen Stand im Umlegungsgebiet Birkenfeld zu informieren.

Das rund sechs Hektar große Areal wird seit 2023 von der Gemeinde in enger Abstimmung mit den betroffenen Eigentümern koordiniert. Das Thema ist nicht neu: Bereits seit 2015 wurde das Gebiet in der Gemeindevertretung behandelt, damals jedoch nicht weiterverfolgt. Die Initiative Zukunft Fussach brachte das Vorhaben wieder auf den Weg. Voraussetzung für die Fortführung war die Aufnahme des Areals als kurzfristiges Entwicklungsgebiet in das Räumliche Entwicklungskonzept (REP). Die Umlegung ist kein Projekt der Gemeinde Fußach, sondern wird von den betroffenen Eigentümern getragen.

Die Gemeinde übernimmt eine koordinierende und unterstützende Funktion – was bei rund 87 Eigentümerinnen und Eigentümern auch erforderlich ist.

Schaffung baureifer Grundstücke

Nach mehreren Informationsrunden wurden 2024 Einzelgespräche mit sämtlichen Eigentümerinnen und Eigentümern geführt. Auf Basis dieser Gespräche wurde am 30. Oktober 2025 erstmals ein Umlegungskonzept vorgestellt. Ziel der Umlegung ist, künftig baureife Grundstücke zu schaffen. Derzeit wäre aufgrund der unregelmäßigen Form, Größe und Lage nur ein kleiner Teil des Gebiets erschließbar.



Die Umlegung selbst regelt ausschließlich die grundsätzliche Bebaubarkeit. Eine Umlegung kommt zustande, wenn mehr als 50 Prozent der Eigentümer der betroffenen Fläche zustimmen.

Das endgültige Umlegungskonzept wird von der Vorarlberger Landesregierung genehmigt – die Entscheidung liegt somit nicht im Einflussbereich der Gemeinde.

Umwidmung bei konkretem Bedarf

Die betroffenen Grundstücke bleiben bis dahin landwirtschaftliche Freiflächen. Eine Umwidmung erfolgt erst bei konkretem Eigenbedarf und nicht auf Vorrat. Städtebaulich ist vorgesehen, das Gebiet in Richtung Rheinstraße dichter zu entwi-

ckeln, während im rückwärtigen Bereich entlang von Birkenfeld, Lehmgrubenweg und Eichwald die bestehende ortsbauliche Struktur fortgeführt wird.

Mit dem vorliegenden Konzept wurde ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um die Entwicklung des Birkenfelds geordnet und zukunftsorientiert voranzubringen. //



INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUR UND LEBENSQUALITÄT

Moderner, effizienter und wieder voll wettkampftauglich: Die Gemeinde Fußach hat gemeinsam mit den Firmen EWW und Elektro Buschta die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage am Sportplatz rundum erneuert. Im Zuge des Projekts wurden die alten Leuchten durch zwölf ZG Altis LED-Fluter der Firma Zumtobel ersetzt. Damit erfüllt die Anlage nun wieder sämtliche Anforderungen für den Wettkampfbetrieb – bei deutlich geringerer Energieaufnahme und optimierter Lichtverteilung. Auch die Steuerungs- und Regelungstechnik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Im Trainingsbetrieb kann die Beleuchtung nun stufenweise gedimmt werden, was Energie spart und zugleich die Lebensdauer der Leuchtkörper verlängert.



Mit der neuen Anlage setzt die Gemeinde ein klares Zeichen für nachhaltige Infrastruktur und moderne Sportbedingungen in Fußach – zur Freude aller, die sich bei Flutlicht noch sportlich betätigen. Weitere Projekte werden laufend optimiert.

Investitionen in Infrastruktur und Lebensqualität

In der Mehrzweckhalle wurde ein neuer Boden im Geräteraum verlegt und eine moderne Glasspülmaschine installiert. Dies stellt eine klare Verbesserung für unsere Vereine und deren Veranstaltungen dar. Bei der Straßenbeleuchtung konnten mit Unterstützung der VKW mehrere Fehler und Kabelbrüche behoben werden; rund 350 Laufmeter Kabel wurden für eine stabile Beleuchtung erneuert.



Im Gemeindeamt entstand ein moderner Sitzungssaal.

Die neuen Geh- und Radwege (Schulweg und Riedleweg) werden gut angenommen – vielen Dank für die positiven Rückmeldungen.

Stegelanlage beim Hörnle

Am See wird ein weiteres wichtiges Projekt vorbereitet: Die geplante Stegelanlage beim Hörnle soll den Bodensee für alle erlebbarer machen.

Der rund 140 Meter lange Steg endet in einer Badeplattform von 6 x 8 Metern mit Seezugang. Das Bewilligungsverfahren mit dem Natur- und Landschaftsschutz läuft, der Baustart ist – vorbehaltlich der Genehmigungen – für den Winter 2026/27 geplant.

Ärztliche Versorgung

Nach der Ausschreibung für die neuen Praxisräume in der Harder Straße gab es erfreuliche Rückmeldungen. Gespräche mit mehreren Interessenten laufen. Ziel ist, das medizinische Angebot in Fußach weiter zu stärken und langfristig zu sichern. //

WIE GEHT'S UNS IN ÖSTERREICH?

Erhebung zu Arbeit, Familie, Wohnen und Lebensbedingungen startet

Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung hat Statistik Austria beauftragt, die Erhebung Wie geht's uns in Österreich jährlich durchzuführen. Das Forschungsprojekt liefert aktuelle und repräsentative Daten zu den Lebensbedingungen und zu den Einstellungen der Menschen, die in Österreichs Haushalten leben.

Diese Informationen sollen in anonymisierter Form von der wissenschaftlichen Forschung genutzt werden und politischen Entscheidungen als Grundlage dienen.

Was ist Wie geht's uns in Österreich?

Ab Oktober 2025 werden 11.500 Haushalte zur Teilnahme eingeladen. Danach findet diese Erhebung jährlich statt, um auch Veränderungen messen zu können.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit und Einstellungen. Die Daten zeigen zum Beispiel, wie erschöpft Erwerbstätige nach der Arbeit sind oder wie hoch die Belastung durch steigende Mieten ist. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön oder die Möglichkeit, ein Naturschutzprojekt zu unterstützen.

Warum ist Wie geht's uns in Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen in Single-Haushalten leben oder arbeitslos sind, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria.

Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus und schickt ihnen einen Einladungsbrief zu. Alle Haushaltsmitglieder ab 15 Jahren geben für sich selbst Auskunft, für Kinder gibt es einen eigenen Kinderfragebogen. Ein Teil der Haushalte wird persönlich befragt, der andere Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/wie-gehts-uns | wie-gehts-uns@statistik.gv.at |

T +43 1 711 28-8965 (Montag–Freitag, 09:00 – 15:00 Uhr, werktags) //

WERBEANLAGEN

In Fußach stehen drei offizielle Werbeanlagen zur Verfügung: beim Restaurant Gaucho, beim Spar sowie vor dem Gemeindeamt. Diese Standorte bieten ausreichend Platz für Hinweise auf Veranstaltungen, Vereinstermine und lokale Initiativen.

Damit alles geordnet bleibt, bittet die Gemeinde darum, ausschließlich diese Anlagen zu nutzen. Wildes Plakatieren an Laternen, Zäunen oder Gebäuden ist nicht erlaubt. Wer die Werbetafeln nutzen möchte, muss sich im Gemeindeamt anmelden. Zuständig ist **Beate Bechter**, die bei Fragen oder Terminabstimmungen weiterhilft.

Sekretariat Beate Bechter
T +43 5578 75716-111
beate.bechter@fussach.at //





INFORMATION ZUM HOCHWASSER-SCHUTZPROJEKT RHESI IN FUSSACH

Am 2. September fand in der „Alten Stickelei“ in Fußach eine Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein – Internationale Strecke (Rhesi) statt.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Fußach, Höchst und Gaißau, Ausschüsse und Fachabteilungen folgten der Einladung, um sich über den aktuellen Planstand, das Verfahren und die technischen Aspekte des grenzüberschreitenden Projekts zu informieren. Im Mittelpunkt standen die jüngsten Entwicklungen seit Inkrafttreten des vierten Staatsvertrags zur Regulierung des Alpenrheins am 1. Juli 2025. Noch vor der geplanten Einreichung des Genehmigungsprojekts Anfang 2026 wurden offene Fragen und Detailpunkte mit den Verantwortlichen erörtert.

Nach der Präsentation und Planausstellung nutzten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zum fachlichen Austausch – bei einem gemütlichen Ausklang, zu dem die Gemeinde Fußach einlud. //



Leben in FUSSACH.

BETRIEBSAUSFLUG NACH MÜNCHEN

Wer das ganze Jahr über für die Gemeinde im Einsatz ist, darf sich auch einmal eine gemeinsame Auszeit gönnen. Am 4. September führte der diesjährige Betriebsausflug der Fußacher Gemeindebediensteten nach München. 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten sich gut gelaunt im neuen Doppeldeckerbus auf den Weg – begleitet von strahlendem Spätsommerwetter. In der bayerischen Landeshauptstadt stand für die eine Gruppe eine Stadtführung mit Marienplatz, Rathaus und Viktualienmarkt auf dem Programm, während die andere die beeindruckende Allianz Arena besichtigte. Natürlich durfte auch ein Besuch im Hofbräuhaus nicht fehlen. Nebst viel Informationen und guter Laune ging es auf der Rückfahrt dann vom Sonnenschein direkt ins Regenwetter zurück nach Fußach. //



DIAMANTENE HOCHZEIT VON THERESIA UND HERBERT COSTA

Bürgermeister Thomas Fitz gratulierte Theresia und Herbert Costa herzlich zu ihrem besonderen Jubiläum: Am 21. September feierte das Ehepaar seine Diamantene Hochzeit – 60 Jahre gemeinsames Leben, geprägt von Zusammenhalt und Verbundenheit. Die Gemeinde überbrachte die besten Wünsche und dankte für das jahrzehntelange gemeinsame Wirken in der Gemeinschaft. //





SEEPUTZATE GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE UMWELT

Vom 1. September bis 5. November findet jedes Jahr das große „Around The Bodensee CleanUp“ statt – eine grenzüberschreitende Initiative, die sich für eine saubere Bodenseeregion, den Schutz der Tierwelt und unser Trinkwasser einsetzt.

Aktionstag in Fußach

In Fußach wurde am 18. Oktober 2025 wieder fleißig gesammelt – entlang der linken Dammseite am Rhein und rund um den Lagunenrundweg. Zahlreiche Helferinnen und Helfer, darunter vier Kinder, machten sich mit Warnwesten, Handschuhen und Holzzangen auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln.

Organisiert wurde die Aktion von Noemi Solombrino, die vor dem Start über Ablauf und Hintergründe informierte und span-

nende Fakten zur Müllproblematik rund um den Bodensee erzählte. Eindrucksvoll zeigte sie ein Vogelnest aus Polyesterseilen, das verdeutlicht, wie stark Kunststoffabfälle in die Natur eingreifen – das Wasser kann nicht mehr abfließen, die Vögel sitzen buchstäblich im Nassen.

Engagement mit Vorbildwirkung

Bürgermeister Thomas Fitz bedankte sich bei allen Teilnehmenden – auch jenen, die eigens aus der Schweiz angereist waren – mit einem kleinen Geschenk-Sackerl samt Jause. Für die Kinder wurde die Aktion zu einem spannenden Familienspaziergang mit großem Lerneffekt: Sie entdeckten, wie wichtig es ist, Flaschen, Dosen, Plastikverpackungen oder Lollystiele aus der Natur zu entfernen, und hatten sichtlich Freude daran, etwas Gutes zu tun.

Bodenseeweit im Einsatz

Im vergangenen Jahr wurden beim Clean-Up rund um den Bodensee 17.290 Liter Abfall von 2.655 Helferinnen und Helfern gesammelt – ein starkes Zeichen für gelebten Umweltschutz. Auch 2026 wird Fußach wieder mit dabei sein, wenn es heißt: Gemeinsam für einen sauberen Bodensee! //



Wirtschaft

HANDGEMACHTE SCHÄTZE IN DER POSTSTELLE



Wer noch auf der Suche nach liebevollen Weihnachtsgeschenken ist, wird in der Poststelle Fußach bei Wolfgang Weiß garantiert fündig. Dort laden charmante Holzfächer – die „Harrassen“ – zum Stöbern ein. Jedes Fach wird von kreativen Personen aus der Region mit Selbstgemachtem bestückt. Die Auswahl reicht von duftenden Seifen über Handarbeiten bis zu feinen Likören und süßen Versuchungen, alle Produkte mit Herz gefertigt und direkt aus der Region. Ein Besuch lohnt sich nicht nur für Geschenkesucherinnen und -sucher, sondern auch für alle, die das Handwerk, Genussvolles und die Kreativität im Rheindelta schätzen.

Die aktuellen Fächer in der Poststelle Fußbach:

1. **Franziska Blum** – NaturalBody Soap: handgemachte Seifen mit natürlichen Inhaltsstoffen
2. **Marion Längle** – Whiskey, Willi und Schnaps aus eigener Herstellung
3. **Karin Pallestrang** – Nackenhörnchen für gemütliche Stunden
4. **Martin Stefan** – Holzarbeiten und Jausenbretter
5. **Sabine Fink & Huber** – GIN und Tonic in stilvollen Geschenksets
6. **Mariusz Wodkowski** – Feine Laserschneidarbeiten
7. **Simone Diem** – Anhänger, Armbändchen und Spruchtafelchen



Gabi Längle



8. **Karin Pallestrang** – Keramikgusswaren, liebevoll gestaltet
9. **Herta Bickel-Weh** – Balsamico-Essige in vielen Sorten: Holunder, Feige, Marille, Erdbeer, Quitte, Granatapfel
10. **Heidemarie Turnher** – Salzprodukte, Lotionen und Neuro-Socken
11. **Corina Wohlmuth** – Gewürzsalze für mediterrane, herzhafte und feine Speisen
12. **Corina Wohlmuth** – Süßes aus der Backstube: Linzer, Kekse und mehr
13. **Christoph Grabher-Meyer** – Fruchtsäfte und Marmeladen aus eigener Produktion
14. **Sabine Sagmeister** – Karten und kreative Bastelwaren („Take time to chill“, Wellnessboxen u. a.)
15. **Stefanie Stump** – Figuren und Dekoratives aus der Betonwerkerei
16. **Gemeinde Fußbach** – Bücher und regionale Literatur
17. **Gabi Längle** – Handgestricktes: Babysachen und Socken
18. **Elisabeth Stark** – Strickwaren aller Art
19. **Jacqueline Aktepe** – Strickfiguren wie Koalas, Hasen oder Schildkröten
20. **Buschta** – Honig direkt vom Imker Ein charmantes Konzept, das zeigt, wie vielfältig und kreativ Fußach ist – und wie einfach es sein kann, lokale Produzentinnen und Produzenten zu unterstützen.



Simone Diem

Postpartner Fußbach

Dorfstraße 38, 6972 Fußach

Telefon: 05578/9080510 oder

0680/2325793

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:45–12:30 Uhr,

Montag & Donnerstag 14:00–18:00 Uhr //



Mariusz Wodkowsky



Stefanie Stump



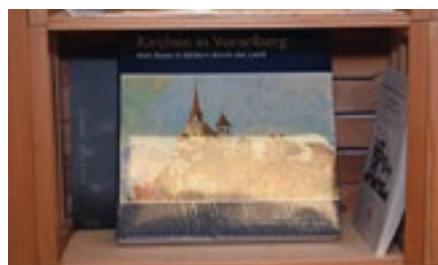
Herta Bickel-Weh



Sabine Fink & Huber



Jacqueline Aktepe



Gemeinde Fußach



Corina Wohlmuth



Sabine Sagmeister



Martin Stefan



Imkerei Buschta



Karin Pallestrang



Karin Pallestrang



Heidemarie Turnher



Corina Wohlmuth



Christoph Grabher-Meyer



Elisabeth Stark



Franziska Blum



Marion Längle

EIN ORT ZUM LERNEN, SPIELEN UND WOHLFÜHLEN

Bis zu 71 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren besuchen regelmäßig die Schülerbetreuung Fußach. Je nach Tag sind es unterschiedlich viele – am Mittwoch ist meist am meisten los.

Leiterin Eugene Härle und die Betreuerinnen Susanne Elbel und Corina Burtscher, unterstützt von Andjela Urumovic, kümmern sich liebevoll um die Kinder. Gemeinsam sorgen sie für Struktur, Geborgenheit und eine gute Portion Spaß am Nachmittag. Bevor es jedoch an die Hausübungen oder – aktuell – an das Basteln kleiner Weihnachtsgeschenke geht, wird die Zeit bis zum Mittagessen mit Spielen überbrückt.

Gemeinsam genießen

Das Mittagessen kommt vom Dornbirner Unternehmen „Mama bringt's“ – frisch gekocht, aufwärmbereit geliefert und im Haus Baumgarten 5 auf Wärmeplatten erhitzt.



Auf dem Wochenplan stehen abwechslungsreiche Gerichte mit Gemüse, Fleisch, Salat oder auch einmal ein duftender Apfelstrudel mit Vanillesauce. „Wir sind sehr zufrieden – das Essen schmeckt wie daheim gekocht, ist ausgewogen und frisch“, erklärt Eugene Härle, die die Bestellungen koordiniert.

Nach dem Essen heißt es: Hausaufgabenzeit. Montags und dienstags werden die Kinder dabei von den Betreuerinnen begleitet, an Mittwochen und Donnerstagen unterstützen zusätzlich Lehrpersonen und VS-Direktorin Theresa Kornberger. Auch kleine Rituale gehören zum Alltag: Während das Essen vorbereitet wird, waschen alle Kinder ihre Hände und suchen sich ihre Plätze. Damit immer neue Gespräche entstehen, wird darauf geachtet, dass die Sitzordnung wechselt – so bleibt die Runde lebendig und jeder kommt einmal mit jedem ins Gespräch.

Vorfreude auf Weihnachten

Am Nachmittag spielen, basteln, malen, überall spürt man Energie und Lebensfreude. Ein Hauch von Weihnachten liegt bereits in der Luft: Der Duft von Tee, Leb-



kuchen und selbstgebackenen Keksle erfüllt den Raum und schafft eine warme, heimelige Stimmung.

Mit Begeisterung und Kreativität entstehen derzeit kleine Weihnachtsgeschenke – unterstützt durch die großzügige Holzspende der Firma Holzbau Brunner, für die sich das Team herzlich bedankt. Die Schülerbetreuung Fußach wünscht allen Kindern und Familien eine fröhliche Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. //



ANGEBOTE DES SOZIALSPRENGELS RHEINDELTA

Unterstützung, Begegnung und Beratung für die Bevölkerung im Rheindelta

Der Sozialsprengel Rheindelta bietet ein breites Spektrum an Hilfs- und Beratungsangeboten für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Fußach, Höchst und Gaißau von Begegnungsräumen über Pflegeberatung bis hin zu Essensdiensten.

Demenzcafé Rheindelta

„In gemütlicher Runde gemeinsame Themen finden, sich austauschen oder einfach zuhören“ – dazu lädt das Demenzcafé Rheindelta ein.

Bei Kaffee und Kuchen entstehen Begegnungen, die stärken und entlasten. Das Demenzcafé findet jeden Montag von 14:30 – 17:00 Uhr im Haus füranand, Franz-Reiter-Straße 12, 1. OG in Höchst statt. Anmeldung unter T 0660 / 3174126 oder per E-Mail an verwaltung@sozialsprengel-rheindelta.at.

Pflege im Gespräch –

Vortrag in Fußach

Am 4. März 2026 um 19:00 Uhr lädt der Sozialsprengel Rheindelta zu einem kostenlosen Vortrag für alle Bürgerinnen und Bürger des Rheindeltas ein.

Thema: „Unser gemeinsamer Weg bis zum Ende und darüber hinaus“ mit Silvia Rickmann

Ort: Kulturraum der Volksschule Fußach, Baumgarten 6.

Essen auf Rädern –

Information zur Umstellung

Immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner im Rheindelta nutzen den Service Essen auf Rädern. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden derzeit interne Abläufe angepasst, um weiterhin eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen. Das Team des Sozialsprengels und die Zustellerinnen und Zusteller

geben ihr Bestes, damit die Mahlzeiten pünktlich und frisch zugestellt werden.

Kurzfristige Verzögerungen lassen sich in dieser Umstellungsphase jedoch nicht immer vermeiden – der Sozialsprengel bittet um Verständnis.

Bestellungen und Änderungen (spätestens am Vortag) sind telefonisch unter T 0660 / 3174126 möglich.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Montag bis Donnerstagnachmittag bitte die Mobilbox besprechen.

Case Management – Servicestelle für Betreuung und Pflege

Das Case Management des Sozialsprengels Rheindelta (Ansprechpartnerin Elisabeth Mathis) ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Betreuung und Pflege. Es bietet kostenlose, vertrauliche Beratung und unterstützt bei individuellen Anliegen – auf Wunsch auch im Rahmen von Hausbesuchen.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr. Nachrichten auf der Mobilbox werden verlässlich beantwortet.

In Fußach findet die monatliche Sprechstunde jeden ersten Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gebäude Baumgarten 5 statt.

Der Sozialsprengel Rheindelta steht für Nähe, Vertrauen und Unterstützung – damit Menschen im Rheindelta in allen Lebenslagen gut begleitet sind. //





Gemeindeplattform CITIES verbindet Fußbach

Seit Mai hat Fußbach mit CITIES eine eigene Gemeindeplattform – und bereits über 500 Bürger:innen nutzen sie aktiv. Damit wird das Gemeindeleben digital erlebbar: Auf CITIES sind alle Infos, News und Events aus Fußbach auf einen Blick auffindbar.

Vorteile für Bürger:innen, Betriebe & Vereine

Mit CITIES profitieren alle: Die Plattform bietet praktische Bürgerservices wie einen digitalen Müllkalender mit Erinnerungsfunktion, einen übersichtlichen Eventkalender oder die Möglichkeit, Anliegen an die Gemeinde zu übermitteln. Für unsere Betriebe und Vereine ist CITIES das ideale digitale Schaufenster: Sie können nicht nur zielgerichtet eine regionale Zielgruppe erreichen, sondern auch mit nur einem Klick eine moderne Website erstellen – ohne großen Aufwand. Mit CITIES haben Betriebe und Vereine alles, was sie für einen gelungenen digitalen Auftritt benötigen, auf einer Plattform vereint.

Sichtbarkeit auf der Gemeindewebsite

Auch die Gemeinde selbst nutzt eine Website

von CITIES und bietet Betrieben und Vereinen damit eine zusätzliche Sichtbarkeit. Ihre Infos erscheinen nicht nur auf der eigenen CITIES-Seite, sondern werden automatisch auch auf der Gemeindewebsite angezeigt.

Jetzt CITIES nutzen!

Sei auch du dabei und gestalte das digitale Gemeindeleben mit: Lade dir CITIES kostenlos im App Store herunter oder nutze die Web-Version über den Browser. Verbinde dich mit unserer Gemeinde, verpasste keine Neuigkeiten mehr und nutze alle Vorteile in Fußbach. Gemeinsam machen wir Fußbach dank CITIES digital sichtbar und verbinden alle Beteiligten in unserem Ort.

Jetzt downloaden & verbinden

Alle Infos, News und Events auf einen Blick.

ZUR PLATTFORM:
CITIESAPPS.COM



CITIES-GEWINNGUTSCHEINE ÜBERREICHT

Im September durfte Bürgermeister Thomas Fitz die Gewinnübergabe des Cities Gewinnspiels übernehmen. Unter jenen, die sich als Erste bei der Cities-App angemeldet haben, wurden 5 Gewinner:innen eruiert. Den ersten Platz erzielte Burkhard Zlimnig, gefolgt von Iris Kuster, Markus Böhler, Beate Burtscher und Helmut Grabher. Wertgutscheine in unterschiedlichen Euro-Höhen wurden überreicht.

Auch Cities Kundenbetreuer Helmut Einsle ließ es sich nicht nehmen, den Gewinnern persönlich zu gratulieren. Sichtlich erfreut wurde darauf mit Sekt angestoßen und noch etwas geplaudert. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen allen Usern weiterhin viel Freude mit unserer neuen Gemeinde-App! //



MARGIT SCHNEIDER IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Mit großer Wertschätzung verabschiedet sich die Gemeinde Fußach von Margit Schneider (Jg. 1964), die viele Jahre im Kindergarten Pertinsel tätig war. Nach einer Laufbahn im Verkauf fand sie erst mit 50 Jahren ihre wahre Berufung in der Kinderbetreuung. 2014 begann sie in der Kleinkindbetreuung Pertinsel, absolvierte zahlreiche Weiterbildungen und wechselte 2021 in die Kindergartenassistenz, wo sie zuletzt in der Bärengruppe arbeitete. Mit ihrer herzlichen, kreativen und geduldigen Art war sie bei Kindern, Kolleginnen und Eltern gleichermaßen geschätzt. Besonders liebte sie das gemeinsame Entdecken in der Natur, kreative Lernspiele und die vielen kleinen Erfolgsmomente im Alltag.

Margit Schneider blickt auf eine erfüllte zweite Berufskarriere zurück – von der Kleinkindbetreuung über die Ausbildung bis hin zur engagierten Arbeit im Kindergarten Pertinsel. Die Gemeinde dankt ihr herzlich für ihren Einsatz und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. //



Bürgermeister Thomas Fitz, Margit Schneider und Amtsleiter Helmut Napetschnig.

FUSSACH RADELT AN DIE SPITZE

Eine erfolgreiche Radsaison geht zu Ende – und Fußach darf sich über ein besonders starkes Ergebnis freuen.

Erster Platz für Fußach

Bei der diesjährigen Aktion „Vorarlberg radelt“ sammelten in ganz Vorarlberg 9.560 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beeindruckende 9,24 Millionen Kilometer. In Fußach beteiligten sich 182 Radbegeisterte – um 24 mehr als im Vorjahr – und legten gemeinsam 161.607 Kilometer zurück. Das entspricht 887 Kilometern pro Person. Mit dieser Leistung erreichte Fußach den 1. Platz in der Kategorie der Gemeinden mit 2.000 bis 5.000 Einwohnern.

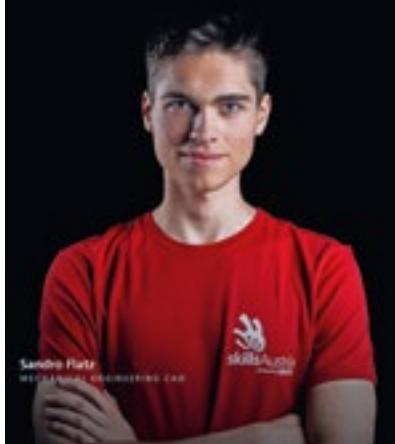
Bei der Abschlussveranstaltung am 21. Oktober nahm Sarah Braun, Koordinatorin von „Vorarlberg radelt“ in Fußach, den Preis stellvertretend entgegen. Auch die Nachbargemeinden waren erfolgreich: Gaißau belegte Platz 2 in seiner Größenkategorie, Höchst Platz 1 und Lustenau ebenfalls Platz 1 in der größten Gemeindegruppe.

Dank an alle Mitradelnden

Als kleines Zeichen der Wertschätzung verloschte die Gemeinde unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bis Ende September mindestens 100 Kilometer eingetragen hatten, fünf Preise. Bürgermeister Thomas Fitz überreichte am 18. Oktober den Gewinnerinnen und Gewinnern eine praktische Fußach-Thermoflasche – perfekt für die kühleren Tage. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen, die in die Pedale getreten sind, und freut sich schon auf die nächste Runde, wenn es 2026 wieder heißt: Fußach radelt!

Fotos: © Land Vorarlberg / Bernd Hofmeister/Gemeinde Fußach //





FUSSACHER ERRANG GOLDMEDAILLE

Großer Erfolg für den jungen Fußacher Sandro Flatz: Bei den Austrian Skills holte er in der Kategorie **Maschinenbau CAD Gold** – und löste damit das Ticket für die WorldSkills 2026 in Shanghai. Nur wenige Wochen vorher überzeugte er bei den EuroSkills 2025 im dänischen Herning.

Dort erreichte er in Mechanical Engineering CAD den 4. Platz und erhielt eine Medallion of Excellence. Sandro begann 2020 seine Lehre bei der Julius Blum GmbH im Bereich Konstruktions-technik–Werkzeugbau und schloss sie 2024 mit gutem Erfolg ab.

Heute arbeitet er in der Entwicklung, wo er Stanz- und Spritzgusswerkzeuge sowie neue Produkte konstruiert. Die Begeisterung für seinen Beruf begleitet ihn seit Kindheitstagen – geprägt durch seinen Vater, ebenfalls Konstrukteur.

Nach intensivem Training zeigte er sich mit den Leistungen zufrieden. Mit seinem Motto „If you can dream it, you can do it“ richtet sich der Blick nun auf Shanghai. Auch sein Blum-Kollege Deniz Mutun startete für Österreich und gewann Gold im CNC Fräsen. Die Gemeinde Fußach gratuliert herzlich. //



Tania, Kathrin, Peter, Sabine, Tina, Wolf und Günther vom Organisationsteam.

„BIRKAFELDA FÄSCHT“ FÜR JUNG UND ALT

Das zweite „Birkafelda Fäscht“ beim Kinderhaus Pertinsel wurde am Sonntag, 28. September 2025, zu einem fröhlichen Begegnungsfest mit Musik, Unterhaltung und einem guten Zweck im Mittelpunkt.

Ein engagiertes Team von vier Familien aus dem Ortsteil Birkenfeld stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen – mit dem Ziel, die Menschen aus dem Birkenfeld und dem Dorfzentrum miteinander ins Gespräch zu bringen. Der Tag begann mit einem Frühschoppen mit den Rheintalern, gefolgt von einer Verlosung einer Schiffahrt sowie Unterhaltung durch das Trio Wahnsinn und das Duo Christian und Hugo. Alle Gruppen traten ohne Gage auf und unterstützten damit die Benefizidee des Festes. Auch die Kinder kamen voll auf ihre Kosten: Die CliniClowns sorgten für viele fröhliche Momente, dazu gab es Hüpfburg, Kinderschminken und Malstation. Für das leibliche Wohl war mit Wurst, ZackZack, Krautspätzle, Kuchen und vielem mehr bestens gesorgt. Eine Tombola mit Preisen der Historischen Schifffahrt, des Blahahofs und der Gartengestaltung Brunner rundete das Programm ab.

Guter Zweck

Die Gemeinde Fußach unterstützte das Fest durch die Bereitstellung der Infrastruktur des Kinderhauses Pertinsel. Bürgermeister Thomas Fitz bedankte sich persönlich beim Organisationsteam für das gelungene Dorffest, das weit über die Gemeindegrenzen hinausstrahlte. Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, Helferinnen, Helfern und Mitwirkenden. Der gesamte Erlös des Festes kommt den CliniClowns sowie unterstützungswürdigen Familien zugute.

Das „Birkafelda Fäscht“ erwies sich einmal mehr als voller Erfolg – ein Fest, das Menschen verbindet, Nachbarschaft stärkt und Freude schenkt. //



Die Clini Clowns waren natürlich dabei.

NEUE GESCHICHTS-STELE ERINNERT AN ZWANGSARBEIT IN FUSSACH

Der Dorfgeschichteverein Fußach hat gemeinsam mit dem Historiker Dr. Werner Bundschuh von der Johann-August-Malin-Gesellschaft die Geschichte der Zwangsarbeit in Fußach während des Zweiten Weltkriegs umfassend aufgearbeitet. Das Ergebnis dieser Forschungsarbeit ist nun sichtbar: Eine neue Geschichts-Stele erinnert an die Menschen, die in Fußach unter Zwang arbeiten mussten und bei Fluchtversuchen ihr Leben verloren.

Die Stele steht als Ort der Erinnerung und Mahnung – gegen Ideologie, Hetze und Verdrängung. Sie würdigt jene, die gelitten haben, und ruft dazu auf, das Geschehene im kollektiven Gedächtnis zu bewahren. Während des Krieges waren in Fußach Männer, Frauen und Jugendliche verschiedener Herkunft zur Arbeit verpflichtet – viele von ihnen unter schwierigen und oft unmenschlichen Bedingungen. Das Zwangsarbeiterlager „Birkenfeld“ befand sich in der damaligen Stickerei Schweninger, an der heutigen Bundesstraße 11, neben der Ziegelei Ochsenreiter (heute Blum Werk 5). Ein Teil der Zwangsarbeitenden war in der Ziegelei beschäftigt, andere arbeiteten in Haushalten, in der Landwirtschaft oder bei der Trockenlegung von Wiesen im Auftrag der Wasserbaugenossenschaft.

Erinnerung bewahren und wachsam bleiben

Besonders tragisch sind die Schicksale jener, die bei Fluchtversuchen ums Leben kamen. So wurde der junge Pole Franciszek Mendrala 1942 im Schiffsgarten erschossen, fünf seiner Begleiter wurden später in



Der Obmann des Dorfgeschichtevereins, Friedrich Schneider und Historiker Dr. Werner Bundschuh vor der Stele.

Nürnberg hingerichtet. Zwei Jahre später starb der 23-jährige Wojciech Saidlowski, der über den Rhein in die Schweiz fliehen wollte; er ertrank bei Gaißau, wo er auch begraben wurde. Eine Ostarbeiterin, die am Grab eine Rede hielt, wurde verhaftet – ihr weiteres Schicksal bleibt unbekannt. Fußach war während der NS-Zeit Teil der neu geschaffenen Gemeinde „Rheinau“ gemeinsam mit Höchst und Gaißau. Die his-

torische Aufarbeitung dieser Zeit steht in den Nachbargemeinden noch aus. Für Fußach ist sie mit der neuen Stele und der Arbeit des Dorfgeschichtevereins nun sichtbar verortet. „Diese Geschichte war in der älteren Generation präsent“, sagt Friedrich Schneider, Obmann des Dorfgeschichtevereins. „Nun ist sie Teil des öffentlichen Bewusstseins geworden – als Erinnerung und als Auftrag, wachsam zu bleiben.“ //



KREATIVER UND BUNTER START DER VOLKSSCHULE

Kunterbunte Werkstunden

Seit September wird in den Werkräumen wieder fleißig gebastelt, gehämmert und gesägt. Es gibt schon einige fertige Werkstücke zum Bewundern. Die vierten Klassen haben sich zum Beispiel aus einem Schuhkarton ihr Traumzimmer gebaut. Die Drittklässler probierten sich am Werkstoff Ton aus und die zweite Klasse hat

einen Igel genagelt. Auch unsere neuen Schüler in den ersten Klassen haben schon tolle Laternen – verziert mit ihren Klassentieren – gebastelt.



Gesunde Jause für alle

Dank einer tollen Aktion von der Gemeinde bekommen die Volksschüler jede Woche eine gut gefüllte Obst- und Gemüsekiste geliefert. Knackige Äpfel und Birnen, süße Trauben sowie Paprika und Gurken durften wir schon verkosten. Jeweils eine Klasse bereitet dann immer mittwochs eine gesunde und wohlschmeckende Jause für die ganze Schule vor.

Mmh, ist das lecker... //





ABENTEUER, BAUERNHOF & FREUDE IM KINDERGARTEN BAUMGARTEN

Mit viel Freude und Neugier sind unsere Kindergartenkinder im September in das neue Kindergartenjahr gestartet. Nach der Sommerpause war die Wiedersehensfreude groß, und alle Kinder haben sich schnell wieder in den Gruppenalltag eingefunden.

In einer Elternkonferenz wurde anschließend das erste große Projektthema des Jahres festgelegt: „Der Bauernhof“. Schnell zeigte sich, dass dieses Thema genau den Interessen unserer Kinder entspricht. Mit großem Eifer und Begeisterung erkunden sie seither das Leben auf dem Bauernhof – lernen Tiere, Pflanzen und landwirtschaftliche Tätigkeiten kennen und erleben spielerisch, woher unsere Lebensmittel kommen. Dieses Thema begleitet uns seit Oktober und wird sicher noch einige Zeit Teil unseres Kindergartenalltags bleiben.

Wertvolles Bewegungsprogramm

Neben unserem Projektthema dürfen sich die Kinder auch über regelmäßige Bewegungseinheiten mit dem ASVÖ freuen. Diese Kooperation ist eine echte Bereicherung für unseren Kindergarten.

Mit Spielfreude und Spaß werden neue Bewegungsabläufe ausprobiert und motorische Fertigkeiten spielerisch gefördert – ein wertvoller Beitrag zur gesunden Entwicklung unserer Kinder.

Die ersten Wochen waren zudem geprägt von vielen spannenden Erlebnissen und Ausflügen: Ob beim Waldtag, auf dem Bauernhof oder bei unseren Spielplatzbesuchen – überall gab es für die Kinder etwas Neues zu entdecken. Bewegung, Natur und gemeinsames Erleben standen dabei im Mittelpunkt und sorgten für leuchtende Kinderaugen.

Ab aufs Eis!

Ein besonderer Höhepunkt war unser Erntedankfest am 22. Oktober, das wir gemeinsam mit zahlreichen Familien feiern durften. In einer warmen, familiären Atmosphäre wurde gesungen, gelacht und miteinander ins Gespräch gekommen. Wir danken allen Eltern herzlich für ihre Unterstützung und die schönen gemeinsamen Stunden. Mit Blick auf die kommenden Wochen freuen wir uns nun auf eine magische Vorweihnachtszeit im Kindergarten.

Neben kreativen Bastelaktionen und gemütlichen Momenten stehen auch Eislaufausflüge auf dem Programm – ein besonderes Highlight, auf das sich die Kinder schon sehr freuen.





GELUNGENER KINDISTART

Der Start im Kindergarten Wiesenstraße war für die Kinder ein aufregendes Erlebnis! Schon am ersten Tag gab es so viel zu entdecken. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, und gemeinsam erkundeten die Kinder die verschiedenen Spielcken und Spielsachen. Ob beim Bauen, Malen oder Toben im Garten – überall wurde gelacht, gespielt und ausprobiert. Die Kinder hatten riesigen Spaß und fühlten sich schnell wohl in ihrer neuen Umgebung. So begann das Kindergartenabenteuer mit vielen fröhlichen Momenten und neuen Erlebnissen! //



UNSERE ERSTEN FRISCHE-LUFT-TAGE

Die Bienchen- und Schmetterlingsgruppen haben ihre ersten Frische-Luft-Tage erlebt – und das mit ganz viel Begeisterung! Einmal pro Woche geht es gemeinsam nach draußen, um die Umgebung zu entdecken. Jede Woche besuchen wir einen anderen Ort: mal den Wald, mal den Spielplatz in Höchst oder andere spannende Plätze in der Nähe.

Die Kinder genießen die Zeit an der frischen Luft sehr – sie rennen, spielen und entdecken viele kleine Dinge in der Natur. Dabei wird viel gelacht, getobt und es werden natürlich Freundschaften gestärkt. Es ist schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder an unseren Ausflügen haben und wie neugierig sie die Welt draußen erkunden! //



WIE WIR ERNTEDANK FEIERTEN

Auch in diesem Jahr wurde im Kindergarten Wiesenstraße das Erntedankfest gefeiert und zwar auf ganz besondere Weise: Jede unserer drei Gruppen – die Schmetterlinge, die Bienchen und die Marienkäfer – hatten ihren eigenen Festtag. So konnte jede Gruppe ihr Erntedankfest in ganz persönlicher und ruhiger Atmosphäre genießen.

Am Vormittag stand das gemeinsame Kochen im Mittelpunkt. Mit viel Freude und kleinen, fleißigen Händen schnitten die Kinder frisches Gemüse, rührten in Töpfen und bereiteten eine feine Gemüsecremesuppe zu. Dabei wurde geschnuppert, gekostet und gelernt, wie aus vielen verschiedenen Zutaten etwas Köstliches entsteht. Bevor die Suppe am Nachmittag gemeinsam mit den Eltern genossen wurde, versammelten sich alle oben im Turnsaal. Dort lauschten Kinder und Erwachsene einer liebevoll erzählten Erntedankgeschichte.

Anschließend ging es nach draußen, wo die Kinder stolz ihre selbstgemachte Suppe probieren durften. Und als würde der Herbst selbst mitfeiern, kam genau zur richtigen Zeit die Sonne heraus. Bei goldenem Licht, warmem Suppenduft und fröhlichem Stimmengewirr wurde es ein besonders schöner Herbstnachmittag voller Gemeinschaft und Dankbarkeit. //



„DER HERBST, DER HERBST, DER HERBST IST DA“

... und mit ihm haben einige neue Kinder im Kindergarten Pertinsel gestartet. Besonders in der Eichhörnchengruppe ist dies immer eine ganz besondere Zeit, da die Dreijährigen hier ihr erstes Kindergartenjahr beginnen. Da gibt es allerhand zu entdecken und zu lernen.

In der Bären- und der Fröschelegruppe waren plötzlich die „Kleinen“ nun die „Großen“ und durften sich endlich auf die lange ersehnte Schulvorbereitung freuen. Diese wird von den Pädagoginnen ganz spielerisch gestaltet und die Kinder so optimal auf den Eintritt in die Schule vorbereitet.

Nach der Eingewöhnungsphase widmeten sich alle 3 Gruppen dem Thema Herbst.

Es wurde gebastelt, gespielt, gekocht, Geschichten gehört und beim Frische-Luft-Tag der Wald erkundet. Schon bald begannen auch die Vorbereitungen für das Laternenfest in der Fußacher Kirche. Die Kinder hörten die Legende vom heiligen Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem armen Bettler teilte, bunte Laternen wurden gestaltet und Lieder geübt.

Am 11. November, dem Martinstag, war es dann endlich so weit. Die Kinder der Bärengruppe führten ein Martinsspiel auf und die Fröschelegruppe zeigten den Zuschauern einen Laterntanz. Gemeinsam wurde gesungen und das Laternengedicht aufgesagt. Bei beginnender Dunkelheit zogen alle gemeinsam mit ihren leuchtenden Laternen um die Häuser. Den Abend ließen wir bei einem feinen Buffet durch die Mithilfe der Eltern im Pfarrsaal ausklingen. Danke für euren Einsatz! //



„ICH BIN ICH“ – ENTDECKEN, STAUNEN UND WACHSEN

In den vergangenen Herbstmonaten stand in der Kleinkindbetreuung Pertinsel alles unter dem Motto „Ich bin ich“ – ein Thema, das zum Entdecken, Fühlen und Lachen einlädt.

Im September lag der Fokus auf dem behutsamen Ankommen. Viele neue Kinder und Familien wurden Teil der Pertinsel-Gemeinschaft. In ruhiger, vertrauter Atmosphäre, mit Liedern, Ritualen und viel Nähe fanden die Kinder Schritt für Schritt Vertrauen und Sicherheit in ihrer neuen Umgebung. Jedes Kind durfte dabei sein eigenes Tempo bestimmen – und die Betreuerinnen begleiteten diesen Prozess mit viel Geduld und Wärme.

Im Oktober rückte das eigene Ich in den Mittelpunkt: Wer bin ich, was kann ich, was gefällt mir? Beim Malen mit Fingerfarben entstanden fröhliche Selbstporträts, in Liefern und Bewegungsspielen wurden Hände, Füße und Nase mit Staunen entdeckt. Auch in der Küche wurde mit Begeiste-



rung gewerkelt – Haferflockenkekse wurden geformt, Bananen zerdrückt und Becher aufgedeckt. Kleine Handgriffe mit großer Wirkung: Sie fördern Selbstständigkeit und machen sichtbar stolz.

Neu: Der Outdoortag

In der Bewegungslandschaft konnten die Kinder dann nach Herzenslust krabbeln, klettern und balancieren – und dabei nicht nur ihren Körper, sondern auch ihr Selbstvertrauen stärken. Seit November gibt es zudem ein neues Highlight: den Outdoor-Tag. Jede Gruppe hat ihren festen Wochentag, um Naturorte zu erkunden – zu Fuß oder mit dem Bus. Ob im Wald, auf dem Bauernhof oder auf herbstlichen Wiesen: Die Kinder erleben die Natur in all ihren Facetten und bei jedem Wetter.



So blickt das Team der Kleinkindbetreuung Pertinsel auf zwei lebendige Monate zurück – voller Begegnungen, Entdeckungen und kleiner großer Entwicklungsschritte und freut sich auf die winterlichen Abenteuer, die nun vor der Tür stehen. //



TEAM BILDET SICH REGELMÄSSIG FORT

Fortbildung ist für das Team in der Kleinkindbetreuung Pertinsel ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Die Teammitglieder erklären: Über das ganze Jahr hinweg nehmen wir an verschiedenen Schulungen teil, um unser Wissen zu erweitern und die Qualität unserer Arbeit stetig zu verbessern.

Kurz vor den Sommerferien stand wieder unsere Kinder-Erste-Hilfe-Schulung auf dem Programm, die wir über das österreichische Rote Kreuz gemacht haben.

Diese Fortbildung wiederholen wir regelmäßig, um aufgefrischtes Wissen anzuwenden und neue Entwicklungen zu lernen. Neben alltäglichen Situationen wie kleinen Wunden, Stürzen oder Verschlucken wurden auch andere Notfälle besprochen – denn gut vorbereitet zu sein gibt Sicherheit.

Mit viel Engagement wurde praktisch geübt: Pflaster kleben, Verbände anlegen, Ruhe bewahren und richtig reagieren. Die Fortbildung war sehr informativ, praxisnah und wertvoll für unseren Alltag mit den Kindern. So fühlen wir uns noch sicherer im Umgang mit kleinen und größeren Situationen – und die Eltern können darauf vertrauen, dass ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind. //



KUNST TRAF GEMEINSCHAFT

Von 3. bis 5. Oktober 2025 wurde die „Alte Stickerei“ in Fußach zum Schauplatz lebendiger Kreativität. Unter dem Motto „gARTenParty“ verwandelte sich die historische Halle für ein Wochenende in eine stimmungsvolle Galerie.

Zu sehen waren farbintensive, aussagekräftige und zugleich feinfühlige Werke der drei Fußacher Hobbykünstler:innen Mutter und Tochter – Sandra Gratzer, Lisa Marie Gratzer – sowie deren 14jährigen Nachbarn River Laine. Die Ausstellung zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Fußach und Umgebung an, die die Gelegenheit nutzten, Kunst in entspannter Atmosphäre zu genießen. Vom Mädchen mit Lavendel bis zum „Eagle Owl“ des jugendlichen Malers River gab es Werke zu bestaunen.

Galerie auf Zeit

Nach der Begrüßung durch Ruth Kanamüller vom Verein Verknüpft dich – Begegnung und Kultur und der einführenden Rede von Ulli Laine-Valentini wurde die ehemalige Stickereihalle zum Treffpunkt für Kunstliebhaber. Bei einem Glas Wein und kleinen, farbenfrohen Köstlichkeiten ergaben sich sich Gespräche über Kunst und Natur. Auch Bürgermeister Thomas Fitz zeigte sich beeindruckt vom künstlerischen Engagement und der lebendigen Kulturszene in seiner Gemeinde.

Selbst zufällig vorbeikommende Gäste aus der Schanz nutzten die Gelegenheit, mehr über Fußach, seine kreativen Köpfe und das vielseitige Gemeindeleben zu erfahren. //



STERNSINGEN 2026 – AUF DEM WEG ZU EINER GERECHTEN WELT

Jedes Jahr ziehen Kinder und Jugendliche bei der Sternsingeraktion in den ersten Jännertagen von Haus zu Haus – singen, segnen und bitten um Unterstützung für Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen, für Bildung, Sicherung von Nahrung, Trinkwasser, medizinischer Versorgung und Wahrung der Menschenrechte. Ein Schwerpunkt liegt heuer in Tansania, wo es besonders um die Rechte von Mädchen und Frauen geht.

Die Botschaft und den Segen in die Häuser bringen

Diese Einladung ergeht an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsenen, beim Sternsing am Sonntag, 04.01.2026, mitzumachen. Gesucht werden Sternsinger:innen und Sternträger:innen, Begleitpersonen, Fahrer und Organisator:innen. Für jedes Talent und Alter gibt es eine passende Aufgabe. Macht mit und meldet euch schnellstmöglich im Pfarrbüro! **Die Proben** für das Sternsing finden am Dienstag, 16.12.2025 und Freitag, 02.01.2026, jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt.

Wen besuchen die Sternsinger 2026?

Am Sonntag, dem 4. Jänner 2026, besuchen die Sternsinger zwischen 14 und 18 Uhr angemeldete Haushalte in Fußach. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen oder jemanden kennen, der auf sie wartet, melden Sie dies bitte unbedingt bis 16.12.2025 im Pfarrbüro. //



GERECHTIGKEIT
im biblischen Sinne heißt,
DEN ARMEN HELFEN,
sich für die Benachteiligten
EINSETZEN,
DIE WAHRHEIT
gegen die Lüge verteidigen
und mit
EHRLICHKEIT
gegen die Korruption aufzu-
treten.

Dom Erwin Kräutler

EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSFILM IN DER „ALTEN STICKEREI“

SO, THIS IS CHRISTMAS

Unter jedem Baum verbirgt sich eine Geschichte
am Freitag, 12. Dezember 2025 um 19:00 Uhr
„Alte Stickerei“, Montfortstraße Fußach
Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

Irischer Dokumentarfilm von Ken Wardrop

Aufführung in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln.
Inhalt: In einer irischen Kleinstadt wächst die Vorfreude auf
die bevorstehenden Feiertage. Nicht für alle ist es leicht, an
diesen Tagen fröhlich zu sein.
Ein Weihnachtsfilm, der Einblicke in fünf ganz unterschiedliche
Lebensgeschichten ermöglicht. Voller Humor und Tragik,
sucht er nach Antworten, was Weihnachten bedeutet.

Auf euer Kommen freuen wir uns!
Verein „Verknüpft dich“ und „Kulturpunkt“ der Pfarre Fußach. //

Stern über Bethlehem ...

EINLADUNG ZUM BENEFIZ WEIHNACHTSKONZERT IN DER PFARRKIRCHE FUSSACH

am 4. Adventsonntag, 21. Dezember um 18:00 Uhr

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch heuer wieder Musikschaffende aus unterschiedlichen Genres einladen. Weihnachtliche Texte, Musik und Tanz stehen auf dem Programm.
Eintritt ist frei – die Spenden werden wir wieder zur Gänze Kindern und Jugendlichen in Bethlehem und Gaza zukommen lassen. Pfarrer Mitri Raheb in Bethlehem und sein Team sind unsere Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Die Pfarrgemeinde

Termine:

- Pfarrkino in Kooperation mit dem Verein "Verknüpft dich":
12. Dezember 2025 um 19:00 Uhr in der „Alten Stickerei“
- Benefizkonzert: 4. Adventsonntag, 21. Dezember um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche
- Pfarrkino am 23.1. und am 7.2. – Beginn jeweils um 19:00 Uhr (Details folgen) //

NEUES AUS DER RHEINTALISCHEN MUSIKSCHULE

Das Musikschuljahr ist mittlerweile in vollem Gange und die Vorbereitungen für die ersten Konzerte laufen auf Hochtouren.

„Zur Verstärkung unseres Teams dürfen wir auch in diesem Schuljahr wieder vielseitige Pädagog:innen und Musiker:innen bei uns begrüßen, die wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchten“, freut sich Direktor Dietmar Nigsch.

Severin Keller ist nach absolvierten Studien in Feldkirch und Wien zu seinen musikalischen Wurzeln zurückgekehrt.

Seinen ersten Posaunenunterricht erhielt er an der Rheintalischen Musikschule Lustenau, seit diesem Schuljahr gibt er sein Wissen und seine Begeisterung in den Fächern Posaune, Tenorhorn und Tuba weiter.

Indira Moreno Gomez. Parallel zu Ihrem Masterstudium in Elementarer Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste kümmert sich die einfühlsame kolumbianische Musikerin seit September bei uns um die ganz Kleinen – sie ist in der Kooperation im Kindergarten und in der Musikalischen Früherziehung tätig.

Anna Widauer ist eine erfolgreiche österreichische Jazzsängerin und Singer-Songwriterin und hat nach Studien in Innsbruck, Basel und München heuer den Jazz-Pop-Chor und die Kooperation in der Mittelschule übernommen.

Cäcilia Weber kommt aus Feldkirch und wurde schon mit 13 Jahren an der Hochschule für Musik und Tanz Köln im „Pre College Cologne“ aufgenommen. Nach Abschluss ihrer Studien in Instrumentalpädagogik und Konzertfach an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, verstärkt sie unseren Klavierfachbereich nach der Pensionierung von Ferenc Röczey und unterrichtet Klavier in Lustenau und in der Alten Schule in Höchst.

KOMMENDE TERMINE IM SCHULJAHR 2025/26

Freitag, 19.12.2025, FB Volksmusik, Weihnachtskonzert, 18:00 Uhr Musikschulsaal

Montag, 05.01.2026, Neujahrskonzert mit unserer Sinfonietta, 19:00 Uhr Reichshofsaal

Samstag, 24.01.2026, Faschingskonzert, 19:00 Uhr Reichshofsaal

Samstag, 31.01.2026, Förderpreiswettbewerb, Wertungsspiele, ab 9:00 Uhr Musikschulsaal

Mittwoch, 04.02.2026, Preisverleihung Förderpreiswettbewerb, 18:30 Uhr Reichshofsaal //



Das Unternehmen FUSSACH



GEMEINDE FUSSACH KAUFT DAS GASTHAUS „HIRSCHEN“ UND STOPPT GASTHOFSTERBEN

Fußacher Gemeindevorstand beschloss am 24.9.2025 den Kauf des Gasthauses „Hirschen“

Das Gasthaus „Hirschen“ an der Harder Straße 40 sperrt wieder auf: Die Gemeinde Fußach hat das Gebäude erworben. Eine Vorkaufsoption für die Immobilie lag für einen konkreten Interessenten bereits vor. Erst durch einen strategischen Schachzug, intensive Verhandlungsrunden auf Augenhöhe zwischen Verkäufer, Vorkaufsberechtigten und der Gemeinde Fußach wurden die Wege für die Gemeinde zum Erwerb frei. So gelang ein entscheidender Schritt, um den „Hirschen“ für die Fußacher Bürgerinnen und Bürger zu sichern. Nach dem Beschluss der Gemeindevorstand im September haben die Sanierungsarbeiten begonnen und laufen auf Hochdruck. Böden und Decken werden erneuert, eine neue Lüftungsanlage eingebaut, die

Küche teilweise modernisiert. Auch das Mobiliar wird aufpoliert und neu bezogen, damit der ursprüngliche Charme des Hauses bestehen bleibt.

Öffnung im Dezember

Im Laufe des Dezembers soll der „Hirschen“ wieder öffnen – mit einem Pächter, der weiß, wie man ein klassisches Gasthaus führt.

Walter Mair (Jahrgang 1970), vielen bekannt durch die „Pfänderdohle“ und zuletzt das FKK-Restaurant in Hard, übernimmt die Bewirtung. „Der Hirschen wird der Hirschen bleiben“, sagt Mair. „Ein Treffpunkt für Gemütlichkeit – zum Jass klopfen, für ein Bier, ein Gulasch oder ein Schnitzel und selbstgemachten Kartoffelsalat. Klassisch wie einst, nur mit einigen frischen Akzenten.“ Damit setzt Mair bewusst auf Gasthauskultur, die heute vielerorts verschwindet.

„Es gibt kaum noch echte Gasthäuser. Ich möchte, dass der Hirschen wieder ein Ort wird, an dem man einfach gern einkehrt.“ Auch der Gastgarten wird im Zuge der Renovierung wieder aktiviert. Bürgermeister Thomas Fitz sieht im Projekt ein wichtiges Zeichen: „Mit dem „Hirschen“ schaffen wir einen Ort der Begegnung“.



Neues Dorfgasthaus im Riedle

Die Wiedereröffnung des „Hirschen“ ist ein wertvoller Beitrag zur örtlichen Gastronomie – ersetzt aber selbstverständlich nicht das geplante Dorfgasthaus im Ortszentrum. Fußach braucht ein gastronomisches Angebot im Herzen der Gemeinde.

Mit der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal wurde dazu eine gemeinsame Gesellschaft (GmbH) gegründet, die den Bau des neuen Dorfgasthauses im Riedle umsetzen wird. Der entsprechende Vertrag befindet sich in Ausarbeitung, das Nutzungs- und Verwertungskonzept ist bereits abgeschlossen. Damit ist ein weiterer Schritt getan, um ein lebendiges Zentrum mit Raum für Begegnung, Veranstaltungen und gute Küche zu schaffen. //



Gemeinsame Interessen vereinen uns.

FEUERWEHR FUSSACH: RÜCKBLICK, WECHSEL & DIGITALFUNK

Im Zuge der 117. Jahreshauptversammlung zog die Feuerwehr Bilanz: Im Jahr 2024 wurden 38 Einsätze bewältigt – 6 Brandeinsätze, 31 technische Einsätze und 1 nachbarschaftliche Hilfeleistung.

Insgesamt leisteten die Mitglieder 758 Einsatzstunden für die Sicherheit in Fußach. Nach zwölf Jahren übergab Christian Geissler das Kommando: Zum neuen Kommandanten wurde Simon Vetter gewählt.

Die Feuerwehr dankt Christian Geissler für seinen langjährigen Einsatz und gratuliert Simon Vetter zur Wahl.

Neues aus der Technik – Digitalfunk gestartet

Seit August 2025 läuft der Umbau auf den landesweiten Digitalfunk, koordiniert von der Landeswarnzentrale. Die Installation und Anpassungen wurden großteils von den eigenen Kräften umgesetzt – rund 450 Arbeitsstunden. Die Gerätefinanzierung



Christian Geissler übergab das Kommando an Simon Vetter.

erfolgte durch das Land Vorarlberg und die Gemeinde Fußach. Der Digitalfunk verbessert die interne Kommunikation und die Vernetzung mit anderen Einsatzorganisationen – für schnellere, präzisere Koordination im Ernstfall.

Mitmachen? Jetzt einsteigen!

Technikaffin, teamfähig und bereit zu helfen? Wir suchen Kameraden und Kameradinnen ab dem Mindestalter von 16 Jahren mit Wohnort Fußach oder Umgebung. Wer Interesse an Feuerwehr und Technik hat, ist hier richtig.

Start der Frühjahrsproben:
09.03.2026, 19:30 Uhr.

Mehr Infos: www.feuerwehr-fussach.at
Mail: kommandant@feuerwehr-fussach.at

Übungsobjekte gesucht

Für realistische Montagsübungen (19:30 Uhr) sucht die Feuerwehr geeignete Objekte: Firmengelände, Vereinshäuser, Rohbauten sowie leerstehende oder zum Abbruch vorgesehene Gebäude. Kontakt: zugskommandant@feuerwehr-fussach.at //



Übungsobjekte werden gesucht.

MV FUSSACH – EIN KLANGVOLLER HERBST

Nach der Sommerpause startete der Musikverein Fußbach mit einem besonderen Auftritt: Am 29. August durfte die Kapelle beim Bundeskongress der Rauchfangkehrer im Montforthaus Feldkirch aufspielen. Ein außergewöhnliches Erlebnis, auf dieser großen Bühne Platz zu nehmen und das Unterhaltungsprogramm vor einem begeisterten Publikum zu präsentieren. Nur eine Woche später, am 6. September, fand bei herrlichem Spätsommerwetter wieder das beliebte Dorffest Rheinklänge auf dem Schulplatz statt. Den musikalischen Auftakt gestalteten die Youngstars, die nicht nur auf der Bühne überzeugten, sondern danach auch fleißig beim Fest mitanpackten.

Mit abwechslungsreicher Blasmusik begeisterten anschließend die Musikvereine Lochau und Wölptswende, gefolgt vom Trio Wahnsinn und einem schwungvollen Abschluss mit der Gruppe SBS.

Auch beim Oktoberfest in Gaißau sorgte der MV Fußbach wieder für Stimmung – ein Fixpunkt im Kalender, der jedes Jahr aufs Neue begeistert. Ein weiteres Highlight war der Auftritt beim Hoffest der Brennerei Prinz in Hörbranz: Über 5000 Gäste füllten das Festzelt, die Stimmung war ausge-

lassen, und nach dem Musikverein standen sogar Olaf der Flipper und DJ Ötzi auf der Bühne.

Traditionell war der MV auch beim Herbstmarkt in Fußbach vertreten. Nach dem Auftritt der Youngstars und der „großen Musig“ sorgten die Jungmusikerinnen und Jungmusiker erneut mit ihrem Losverkauf für gute Laune. Zu gewinnen gab es u. a. ein Ständchen des Musikvereins sowie Karten für das neue Kabarettprogramm von Markus Lins und Manfred Kräutler.

Alle weiteren Termine und Auftritte unter www.mv-fussach.at



SAISONABSCHLUSS BEIM YACHT CLUB RHEINDELTA

Zwei Regatten, bestes Wetter und viele strahlende Gesichter – so klang die Segelsaison 2025 in Fußach aus.

Opti- und Jollen-Race am 21. September

Bei spätsommerlichem Sonnenschein und kräftigem Westwind mit bis zu zwölf Knoten wurden beim Opti- und Jollen-Race insgesamt 15 Wettkämpfe ausgetragen – sechs bei den Optimisten und neun bei den 420er-Seglerinnen und -Seglern.

Eltern, Geschwister und Freunde verfolgten die spannenden Rennen vom Arbeitsschiff Arthur aus und fieberten bei den engen Zieleinläufen begeistert mit.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Kuchen, Grillmeister Jürgen und viele helfende Hände machten den Regattatag zu einem gelungenen Saisonabschluss. Bei der Siegerehrung wurden neben den Tagesbesten auch die trainingsfleißigsten Jugendmitglieder des Jahres ausgezeichnet.



Blue Planet Flug-Trophy am 27. und 28. September

Nur eine Woche später fand die Blue Planet Flug-Trophy statt – mit 32 teilnehmenden Booten so stark besetzt wie nie zuvor. Der Start in Richtung Altenrhein erfolgte bei überraschend idealen Bedingungen: Statt der prognostizierten Flaute wehte ein beständiger Westwind mit zehn bis zwölf Knoten. Die ersten Boote erreichten schon zu Mittag wieder den Hafen.

Am Sonntag verlangten wechselnde Winde auf dem „Up & Down“-Kurs den Seglerinnen und Seglern nochmals alles ab. Wettfahrtleiter Roland Tröster behielt souverän den Überblick und brachte beide Regattatage sicher über die Bühne.

Ergebnisse und Ehrungen

Lukas Hummler vom Yachtclub Lindau sicherte sich den Gesamtsieg vor Jens Blum und Karsten Heinze, die punktgleich auf den Plätzen zwei und drei landeten – Heinze wurde zugleich Clubmeister 2025.

Neben den Siegerinnen und Siegern durften sich auch zahlreiche Helferinnen und Teilnehmer über Fluggutscheine des Reisebüros Blue Planet aus Hard freuen.

Alle Ergebnisse und Fotos finden sich auf www.ycrhd.at //



ERFOLGREICHE WETTKAMPFSAISON DES 1. BCV FUSSACH

Der Badmintonclub startete mit zwei Erwachsenen-Mannschaften und zahlreichen Schüler:innen in die neue Wettkampfsaison. Während die älteren Semester in der Landes- und C-Liga um Punkte kämpfen, sind die Jungen sowohl national als auch international auf ganz hohem Level unterwegs.

Turnier in Weiz (Steiermark)

Beim Turnier in Weiz zeigten die jungen Kaderathleten des 1. BCV Fußach großartigen Einsatz, obwohl sie eine siebenstündige Anreise zu bewältigen hatten. David Marte sicherte sich im U11-Einzel den Titel – ohne Satzverlust erreichte er das Finale und gewann es in einem packenden Match. Im Doppel wurde er zusammen mit seinem Partner Riku Seewald Zweiter.

Für Lotta Sohm (U13) lief es im Einzel noch nicht ideal – sie landete auf Platz 14.

Im Doppel erreichte sie mit Paula Isopp hingegen das Halbfinale und belegte den dritten Rang.

Der achtjährige Paul Sageder absolvierte in seiner Kategorie sein erstes großes Turnier, gewann mehrere Matches und sammelte viele neue Eindrücke.

Unterwegs wurden sogar Rastplätze spontan für kurze Badminton-Einheiten genutzt – der Spaß kam also nicht zu kurz. Alles in allem war es für das Team ein ausgesprochen erfolgreiches Wochenende.



Internationales U17-Turnier in Mödling

Beim stark besetzten U17-Turnier in Mödling zeigten Moritz Vogel und Konrad Bechter beachtliche Leistungen.

Moritz besiegte den Finn Axel Gras und den Serben Stevanovic souverän, unterlag erst im Achtelfinale einem körperlich überlegenen Bulgaren. Im Doppel mit Martin Zhang kam das Aus in Runde eins. Konrad spielte im Mixed mit Mathilda Simma stark, verlor jedoch knapp gegen eine Schweizer Paarung, und zeigte auch im Einzel gegen den Belgier Jacob klare Fortschritte.

Moritz zählt trotz seines jungen Jahrgangs bereits zur österreichischen U17-Spitze, Konrad entwickelt sich kontinuierlich weiter und sammelt wertvolle Wettkampferfahrung.



Drittes Vorarlberger

Ranglistenturnier in Feldkirch

Mit 13 Nachwuchsspieler:innen trat der Club in Feldkirch stark auf und kehrte mit 11 Podestplätzen zurück. In der U11 belegten Paul Sageder und Matteo Bertsch Rang zwei und drei, in der U13 erreichten David Marte und Lotta Sohm jeweils Platz zwei im Einzel, Lotta zudem gemeinsam mit Pia Bürger Platz zwei im Doppel. David Marte und Riku Seewald wurden im U15-Doppel Dritte. In der U17 siegte Pius Sohm, bei den U19 holte Konrad Bechter Gold vor Moritz Bürger. Im U19-Doppel gewannen Moritz Bürger/Fabian Diem, gefolgt von Konrad und Pius Sohm auf Platz zwei. Ein erfolgreicher Auftritt, geprägt von Teamgeist und sichtbarer Spielfreude. //



KÜRBISCHNITZEN BEI DEN PFADFINDERN

Am 19. Oktober war unser Pfadfinderheim wieder voller Leben, Lachen und Kürbisse! Insgesamt 33 Kinder kamen mit ihren Eltern zur großen Kürbisschnitzaktion und verwandelten das Heim in eine kreative Werkstatt. Überall wurde gesägt, gelacht und geschnitten. Am Ende entstanden viele wunderschöne, gruselige und lustige Kürbisgesichter.

Unsere Teenies sorgten mit selbstgebackenem Kuchen, Tee, Äpfeln und Saft für das leibliche Wohl. Der Erlös der Aktion kommt übrigens ihnen zugute. Sie sparen für das große Pfadfinder-Jamboree 2027 in Polen, bei dem Pfadfinder aus der ganzen Welt an einem Ort zusammenkommen – ein großartiges und einmaliges Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, mitgeholfen, gebacken und geschnitten haben! Es war ein richtig schöner Nachmittag voller Gemeinschaft, Kreativität und Pfadfindergeist.



Leitungsteam gesucht

Und falls du jetzt Lust bekommen hast, selbst Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden: Wir suchen immer engagierte Menschen, die Lust haben, als Leiterin oder Leiter bei den Pfadfindern mitzumachen! Ob du schon Erfahrung hast oder einfach

Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei uns bist du herzlich willkommen.

Melde dich gerne bei uns, schnupper mal rein und werde Teil unseres Teams.
gruppenleitung@pfadfinderfussach.at //



WILLKOMMENSFEST DER PFADFINDER FUSSACH



PFADIS MIT VOLLEM EINSATZ DABEI!!

Auch heuer haben die Seepfadfinder Fußach wieder das beliebte Pfadicafé beim Herbstmarkt der Faschingszunft übernommen.

Mit selbstgebackenen Kuchen, frischem Kaffee und guter Laune sorgten sie für viele zufriedene Besucherinnen und Besucher. Dank der fleißigen Kuchenbäcker:innen, engagierten Helfer:innen und unserer Pfadis – von den Jüngsten bis zu den Großen – wurde das Pfadicafé zu einem vollen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt und zum Gelingen beigetragen haben! //

Auf ins Abenteuer mit Pikachu & Co!

Beim diesjährigen Willkommensfest der Seepfadfinder Fußach verwandelte sich das Pfadigelände in ein echtes Pokémon-Paradies. Die Kinder durften ihr Pokémon-Trainingslager absolvieren – und natürlich bekam jede und jeder gleich zu Beginn ein eigenes Pokémon als treuen Begleiter. Unter der Leitung von Professor Eich begaben sich die jungen Trainerinnen und Trainer auf eine spannende Mission: Wer besteht die Pokémon Prüfung?

Bei einem lustigen Hindernislauf galt es, gegen das flinke Wasser-Pokémon Shiggy anzutreten – da spritzte das Wasser nur so! Anschließend konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihr ganz eigenes Pokémon erfinden und basteln. Auch kluge Köpfe waren gefragt, denn beim großen Wissensquiz drehte sich alles um Pokébälle, Attacken und legendäre Pokémon. Natürlich durfte auch das Training nicht fehlen: Mit viel Geschick übten die kleinen Trainer das Werfen von Pokébällen und versuchten, das schnarchende Relaxo endlich aufzuwecken.



Neue Pokémon-Trainer

Am Ende des Tages war klar – alle haben ihre Prüfungen mit Bravour bestanden! Nun dürfen die frischgebackenen Pokémon-Trainer in die große Welt der Pokémon aufbrechen. Doch das Abenteuer geht weiter: Im Laufe des Jahres warten noch viele spannende Herausforderungen, Rätsel und Abenteuer auf die Pfadfinder, bis sie vielleicht eines Tages den Titel „Bester Pokémon-Trainer von Fußach“ tragen dürfen! Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Leitungsteam, das mit viel Kreativität, Begeisterung und Herz dieses besondere Erlebnis für die Kinder möglich gemacht hat. Ohne ihren Einsatz und ihre Leidenschaft wäre das Pokémon-Abenteuer nicht so unvergesslich geworden! //





25. FUSSACHER HERBSTMARKT

Der 25. Fußacher Herbstmarkt fand am Nationalfeiertag trotz unsicherer Prognosen wie geplant statt. Kaltes, aber überwiegend freundliches Wetter begleitete den Tag, an dem 50 Markthändler aus der Region und darüber hinaus ihre Stände aufbauten. Einige kurzfristige Absagen waren einer Grippe welle geschuldet, dem Marktgeschehen tat dies jedoch keinen Abbruch. Musikalisch eröffneten die Youngstars des Musikvereins Fußach den Vormittag, gefolgt vom Musikverein selbst.

Um 12.30 Uhr erfolgte der offizielle Fassanstich durch Bürgermeister Thomas Fitz, begleitet von Manfred Hillberger vom Fasssponsor Hämmerle Spezialtransporte sowie Zunftmeister Thomas Bösch. Der Hahn hielt diesmal stand.

Feine Bewirtung

Am Nachmittag sorgten das mittlerweile zum Quintett angewachsene Trio Wahnsinn sowie X-Large auf dem Schulplatz für beste Stimmung. Die Bewirtung lag in bewährten Händen: Feuerwehr und SC Fußach am Schulplatz, die Funkenbande

am Kirchplatz, die Pfadfinder im Marktcafé und die Faschingszunft in der Weinlaube.

Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Anrainern und Grundstücksbesitzern, dem Bauhof, der Gemeinde, dem Katastrophenzug Hard für den Rettungsdienst, der Feuerwehr für den Verkehrsdienst, den Sponsoren sowie allen weiteren Unterstützenden. Bereits in den Monaten davor leisteten Marktmeisterin Jessica Bösch und Marktmeister Thomas Bösch intensive Vorarbeit; ebenso die Verantwortlichen der Weinlaube, Oliver Fröwis und Marc Hämmerle. Zunftmeister Thomas Bösch betont zudem den außergewöhnlichen Einsatz der Mitglieder der Faschingszunft, die drei Tage lang mit voller Kraft tätig waren. Der nächste Fußacher Herbstmarkt ist am 26. Oktober 2026 geplant.

Internationaler Fußacher Faschingsumzug

Für den internationalen Faschingsumzug steht der Termin bereits fest: 18. Jänner 2026.



Mitgliedschaft bei der Faschingszunft

Die Faschingszunft bereitet sich bereits auf die kommende Saison vor. Die Gruppe nähert sich der Aufnahmegrenze, aktuell sind jedoch noch neue Mitglieder möglich. Interessierte können sich für eine unverbindliche Schnuppersaison direkt an Zunftmeister Thomas Bösch oder an jedes Mitglied der Zunft wenden.

Kontakt:

T 0664 9685643
info@ffz.co.at //

Sie können sich vorstellen, ...



Ingrid Preiner

Ingrid Preiner

Leitung Bücherei Fußach

Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Hobbies: Bücher, Tanzen

MIT LEIDENSCHAFT FÜR SPRACHE UND MENSCHEN

Seit mehr als zwei Jahrzehnten prägt Ingrid Preiner die Bücherei Fußach. Nach Jahren im Einkauf eines Textilunternehmens fand sie ihre berufliche Erfüllung getragen von ihrer großen Liebe zu Büchern. Ihre Tochter half schon als Teenagerin in der Bibliothek mit, und als die frühere Leiterin Unterstützung suchte, war Ingrid zur Stelle. Um 2003 übernahm sie die Leitung, begleitet von einem engagierten ehrenamtlichen Team, das bereits seit 2005 zusammenarbeitet: Elisabeth Lasselsberger, Stefanie Oberscheider-Preiner und Martina Schwärzler. Auch Preiners Ehemann und Sohn helfen regelmäßig mit.

Wo liegt Ihr Schwerpunkt?

Ganz klar bei den Kindern – aber natürlich möchten wir auch Jugendliche und Erwachsene fürs Lesen begeistern. Man hört oft, Lesen verliere an Bedeutung, doch unsere Zahlen zeigen das Gegenteil. Wir haben viele junge Familien zu Gast, zwei bis drei Volksschulklassen kommen wöchentlich am Mittwochvormittag vorbei. Die Kinder leihen Bücher aus – in der ersten Klasse ein Buch - bis zur vierten Klasse bis zu vier Stück.

Am Mittwochnachmittag lädt der BIBU Lesebär ein. Außerdem veranstalten wir Lesungen, zuletzt mit dem Fußacher Autor Tobias March, der früher selbst bei uns Leser und Teilnehmer unserer Schreibwerkstätten war.

Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Ich bleibe immer am Puls der Zeit. Wir kaufen ausschließlich im heimischen Buchhandel und achten auf Qualität und Vielfalt und haben einen Schwerpunkt im Kinder- und Sachbuchbereich sowie bei MINT-Themen. Wünsche unserer Leserinnen und Leser berücksichtigen wir gern. Das Schönste aber ist der persönliche Kontakt: Ich kenne viele Besucherinnen und Besucher seit Jahren, weiß, was sie gerne lesen. Dieses Vertrauen und der Austausch über gute Texte sind für mich wertvoll. //

Die kleine Nachlese.



WOLFSTAL

Alexander Oetker, erschienen 2025

Alexander Oetker hat mit „Luc Verlain“ einen sympathischen Kommissar erschaffen. In seinem neunten Fall ermittelt Luc am Jakobsweg. Sein baskischer Kollege Etxeberria aus Biarritz bittet in Bordeaux um Amtshilfe. Anouk die Lebensgefährtin und Chefin von Luc entsendet ihn in den französischen Teil des Baskenlandes. Ein einsamer Schäfer ist auf besonders brutale Weise ermordet worden. Zur Seite wird den beiden Freunden die ungewöhnliche Kommissarin Rose Schillinger gestellt. Rose ist unglaublich brüsk und brutal und immer allein unterwegs. Sie bringt Luc an seine Toleranzgrenzen. Wie immer bringt uns Alexander Oetker die schönsten Seiten Frankreichs nahe. Nach der Lektüre seiner Bücher möchte man diesen wunderbaren Teil Frankreichs unbedingt persönlich entdecken. Auch kulinarische Genüsse, guter Wein und französische Gastlichkeit lassen Sehnsuchtsorte entstehen. Dabei verliert sich der Autor aber nicht nur in Schwärmerien, nein wir erfahren auch viel über die Geschichte und Kultur der Aquitaine. Im speziellen Fall lernen wir die baskische Minderheit in Sprache und Traditionen kennen und tauchen ein in ihren Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung, der erst mit der Auflösung der ETA 2018 beendet wurde. //



JAMES

Percival Everett, erschienen 2024

Ich heiße James. Ich wurde bei meiner Geburt verkauft und dann erneut verkauft. Die Mutter meiner Mutter stammte von irgendwo auf dem afrikanischen Kontinent. Mit meinem Bleistift schrieb ich mich ins Hier. Der vielfach ausgezeichnete amerikanische Schriftsteller Percival Everett, geboren 1956 wagt ein besonderes Experiment. Er schreibt Mark Twains Klassiker „Huckleberry-Finn“ einfach um. Anstatt aus der Sicht von Huck, wird dieselbe Geschichte aus der Sicht des Sklaven Jim erzählt. Während Mark Twain seinem „Jim“ ein eher schlichtes Gemüt zugesteht, hat „James“ wie er bei Everett genannt wird in der Neuerzählung die Fäden in der Hand. James verordnet sich selbst eine kindliche Sprechweise, sobald er mit einem Weißen spricht. Die Weißen sollen nicht merken, wie gebildet und intelligent er ist. Mit diesen und vielen anderen Tricks bestehen die beiden Freunde lebensgefährliche Abenteuer. Die Brutalität der Sklavenhalter wird in dem Roman nicht ausgespart, wir erleben sie hautnah mit. Mit den beiden Protagonisten fliehen wir atemlos durch die Geschichte und halten auf Ihr spannendes Ende zu! Der neu erzählte Klassiker lenkt unseren Blick auf die schreckliche Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung zu Zeiten der Sklaverei und macht nachdenklich und betroffen. Haben doch „People of Colour“ noch heute, und nicht nur in Amerika mit Ausgrenzung, Vorurteilen und Benachteiligungen zu kämpfen. Ein wichtiges Buch, zu Recht mit dem Pulitzerpreis 2025 ausgezeichnet //



DER TAG, AN DEM MAX DREIMAL INS AUTO GEKOTZT HAT

Marc-Uwe Kling, erschienen 2025

Trubel bei Tiffany! Auch der fünfte Band der Serie um Tiffanys ungewöhnliche Familie macht unglaublich viel Spaß. Diesmal begleiten wir alle bei Ihrer Autofahrt zur Hochzeit von Tante Ilse nach Wuppertal. Opa wäre gleich lieber mit dem Zug gefahren. Aber Papa organisiert einen Kleinbus von seiner Firma und alle müssen mit. Dabei sieht Max heute gar nicht gut aus, er ist ganz grün im Gesicht, na ja, er war ja am Vortag auch auf einer Party, da hat der 14jährige wohl etwas Schlechtes erwischt, oder? Chaos pur, da reichen Duftsprays und Feuchttücher nicht aus, nein der Leser braucht jede Menge Papiertaschentücher für die Lachtränen.

Eigentlich wäre so ein dünnes Buch schnell gelesen oder auch vorgelesen, wenn man nicht so viel Zeit mit Lachen verbrächte. Wie alle Bücher der Serie gekonnt illustriert von Astrid Henn, der Farbendurcheinanderbringerin.

Ein besonderes Erlebnis für alle ab 7! //



Ingrid Preiner

Leiterin
Bücherei Fußbach

Bücherei Fußbach

Herrenfeld 2, 6972 Fußbach
T 05578 77154
buecherei@fussach.at**Öffnungszeiten**Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 – 19:30 Uhr

In FUSSACH ist was los.

KRAMPUSTAG IM GEMEINDEGEBIET

Unterländer Höllatüfl

Termin: Freitag, 05.12.2025 ab 19:00 Uhr

Wo: ziehen durch das gesamte Ortsgebiet.

STRICKEREI IN DER STICKEREI

Verein „Verknüpft dich“

Termin: Sonntag, 14.12.2025, 13:00 - 16:30 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

HEILSAM SINGEN

Verein „Verknüpft dich“

Termine: Donnerstag, 18.12.2025, 19:00 Uhr

Donnerstag, 15.01.2026; 19:00 Uhr

Donnerstag, 22.01.2026; 19:00 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

FRIEDENS LICHTVERTEILUNG

Feuerwehr und Seepfadis

Termin: Mittwoch, 24.12.2025

SORGENPRÜGELFEST

Seepfadis

Termin: Mittwoch, 31.12.2025, 09:00 – 11:00 Uhr

Wo: Schulplatz

FIRMVORFÜHRUNG

Verein „Verknüpft dich“

Termin: 12. Dezember 2025 um 19:00 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

BENEFIZKONZERT

Seepfadis

Termin: 4. Adventsonntag, 21. Dezember um 18:00 Uhr

Wo: Pfarrkirche

FASCHINGSUMZUG 50 JAHRE

Faschingszunft

Termine: Sonntag, 18.01.2026

Wo: Schulplatz

PFARRKINO

Pfarre Fußach

Termin: Freitag, 23.01.2026, abends um 19:00 Uhr

Samstag, 07.02.2026, abends um 19:00 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

BAUMSEMINAR

Verein „Verknüpft dich“

Termine: Samstag, 31.01.2026, 13:30 - 16:00 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

INFOBOX

ELTERNBERATUNG VON CONNEXIA

Einmal im Monat von 09:00 bis 10:00 Uhr im Baumgarten 5.

Der nächste Termin:

Montag, 22.12.2025

Weitere Infos unter www.fussach.at //

INFOBOX

SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA

FRANZ-REITER-STRASSE 12

6973 HÖCHST

Allgemeine Anfragen

(Ehrenamt, Projekte etc.) T 05578 22797

Case Management (Pflege und Betreuung)

T 0664 660 3220366

Essen auf Rädern, T 0664 3174126

Mobiler Hilfsdienst, T 0660 9116043

Krankenpflegeverein Rheindelta

T 05578 76035 //

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 Fußbach
T 05578 75716
F 05578 75716 109
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14:00 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN**BÜRGERMEISTER:**

Thomas Fitz
T 05578 75716-0
thomas.fitz@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-110
helmut.napetschnig@fussach.at

SEKRETARIAT:

Susanne Fritz
T 05578 75716-113
susanne.fritz@fussach.at

Beate Bechter

T 05578 75716-111
beate.bechter@fussach.at

BÜRGERSERVICE**UND ABFALLBESEITIGUNG:**

Sarah Braun
T 05578 75716-102
sarah.braun@fussach.at

Manuela Melcher

T 05578 75716-101
manuela.melcher@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-104
doris.koenig@fussach.at

RECHTSABTEILUNG:

Mag. Gabriele Schneider
T 05578 75716-135
gabriele.schneider@fussach.at

FINANZABTEILUNG:

Sylvia Moll
Finanzleitung
T 05578 75716-123
sylvia.moll@fussach.at

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 Fußbach
T 05578 90805
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag:	7:45 – 12:30 Uhr
	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	7:45 – 12:30 Uhr
Mittwoch:	7:45 – 12:30 Uhr
Donnerstag:	7:45 – 12:30 Uhr
	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	7:45 – 12:30 Uhr

WERKHOF

Urs Kobelt
Leitung
Achstraße 12
6972 Fußbach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

**NÄCHSTE
AUSGABE**

Für die nächste Ausgabe der
Fußacher Gemeindezeitung 1/2026
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **Freitag, 03.01.2026**
an beate.bechter@fussach.at

Weitere nützliche Informationen unter:
www.fussach.at